

Matthias Philipzen

Cajon **Basics**

- >> Alle Schlagtechniken mit Fotos.
- >> Übungen und Beispiele.
- >> zahlreiche Stilistiken mit Tonbeispielen.

QR-Code für
94 Audio-Files



Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jegliche Form der Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen wie Fotokopien, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie die Übersetzung – auch bei einer entsprechenden Nutzung für Unterrichtszwecke.

Alle Rechte vorbehalten.

Danke:

an Marianne und Gerhard Priel von Schlagwerk für die besonderen Instrumente (www.Schlagwerk.de)

an Reiner Hartfil und Stephan Graf von AudioPro für die unvergleichlichen Mikrophone von AKG Acoustics (www.AKG.com)

Ralf und Jörg Schiemann für die Aufnahmen und unendliche Geduld (www.Tonhuren.de)

an Jörg Kohlmorgen für die besten Becken der Welt (www.Paiste.com)

nicht zuletzt meiner Familie, meiner Frau Silke und Marius, Hannah und Alexander für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Covergestaltung: OZ, Essen (Katrin und Christian Brackmann)

Satz und Layout: B & O

© 2010 VOGGENREITER VERLAG OHG
Wittfelder Stich 1, D-53343 Wachtberg
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228.93 575-0

Auflage 2020

ISBN: 978-3-8024-0764-2

Vorwort

Das oder auch die Cajon (spanisch für Kiste oder Box) ist in den letzten Jahren zu einem der meistgenutzten und beliebtesten Percussioninstrumente geworden und hat sich von der „Rumbakiste“ zum vollwertigen Schlagzeugersatz entwickelt.

Ursprünglich kommt es aus Kuba und Peru und ist durch die Flamencomusik in Europa bekannt geworden.

Seine Einsatzmöglichkeiten sind schier unendlich und es begeistert nicht nur Schlagzeuger und Percussionisten sondern auch alle anderen Instrumentalisten und Rhythmusinteressierte. Ich werde euch in dem vorliegenden Buch die ersten Schritte zum Erlernen dieses Instruments beibringen. Ihr werdet schnell merken, wie sich schon nach kurzer Zeit die ersten Rhythmen auf diesem wunderbaren Instrument realisieren lassen.

Habt viel Freude beim Lesen, Hören und Spielen!

Inhalt

KAPITEL 1 Das Cajon 6

Mikrophonierung des Cajons	8
Die Sitzposition	9
Legende	10
Noch ein paar Worte zuvor	11

KAPITEL 2 Schlagtechniken 12

Der cubanische Basston	12
Der cubanische Randton (auch Open Tone genannt)	13
Der peruanische Basston	14
Der peruanische Randton (auch „Tip“ genannt)	15
Der Slap	16
Kombinationen am Rand des Cajon (Tip, Open Tone, Tip und Slap)	17

KAPITEL 3 Spezielle Sounds 18

Der Finger Roll	18
Die Krallhand	18
Spiel mit den Fingerknöcheln	19
Spiel mit Fäusten	19
Beispiel „Heavy Metal“	19
Glissando	20
Spiel mit Besen (Brushes)	21
Spiel mit der Ferse – „Hackentrick“	22
Spiel mit Ruten (Rods)	23
Akzentübungen	25

KAPITEL 4 Drum-Set-Grooves 27

KAPITEL 5 Drum-Set-Grooves mit durchlaufender rechter Hand 30

Triolen in der rechten Hand	34
Sechzehntel in der rechten Hand	37

KAPITEL 6 Handsätze und Kombinationen 40

Kombinationen aller drei Übungen	41
--	----

KAPITEL 7 Abwechselnde Schlagfolge (Hand-to-Hand) 42

KAPITEL 8 Groove und Fill (Rhythmus und Variation) 45

KAPITEL 9 Triolen 47

Neue Handsätze (Stickings) 49
Vorübung 50
Shuffle 50

KAPITEL 10 Shuffle 50

Shuffle Halftime 51
Kombination aller drei gezeigten Grooves 52

KAPITEL 11 Stilistiken – Styles 53

Polka 53
Walzer 53
Fast Blues 53
Variation 54
Variation 54
Blues Shuffle 54
Pop 54
Hip Hop 55
Variation 1 55
Variation 2 55
Variation 56
Disco 56
Soca 56
Afro 57
Baiao 57
Reggae 57
Latin 58
5/8, 7/8, 9/8 und 10/8 59

KAPITEL 12 Ensemble 60

KAPITEL 2

Schlagtechniken

Der cubanische Basston

Orientiert euch an den beiden untersten Schrauben auf der Schlagfläche, zieht eine Linie mit den Fingern von einer Schraube zur anderen und platziert eure Hände kurz oberhalb dieser Linie.

Denkt beim Erzeugen dieses lauten Basstones an eine federnde Hand und drückt beim Spiel die Hand durch, so dass der Fingeransatz zuerst auf die Schlagfläche trifft (rechtes Bild).



Audio 1

1 2 3 4 1 2 3 4

Rand

Bass

R L R L R L R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

R L R L R L R L R L R L R L R L

The musical notation consists of two systems. The first system has two staves: 'Rand' and 'Bass'. The 'Rand' staff has a double bar line at the beginning and end. The 'Bass' staff has a double bar line at the beginning and end. The 'Bass' staff has four notes in each of two measures, with stems pointing up. The notes are labeled R, L, R, L in the first measure and R, L, R, L in the second measure. Above the notes are the numbers 1, 2, 3, 4 for each note. Below the notes are plus signs: 1 + 2 + 3 + 4 + for the first measure and 1 + 2 + 3 + 4 + for the second measure. The second system has one staff with a double bar line at the beginning and end. It has eight notes in two measures, with stems pointing up. The notes are labeled R, L, R, L in the first measure and R, L, R, L in the second measure.

Der cubanische Randton (auch Open Tone genannt)

Legt als Ausgangsposition die Daumen auf dem Cajon ab und formt das größtmögliche „V“ (Bild 1).

Nun hebt ihr die Hand in dieser Stellung ein wenig vom Cajon ab (Bild 2) und habt damit die optimale Position für den cubanischen Randton (open Tone). Ihr vermeidet mit dieser Haltung zwei Dinge die sehr schmerzhaft sind.

- Der Daumen sollte nie auf die Kante treffen.
- Der Fingeransatz sollte nie auf die Kante treffen; spielt oberhalb des Ansatzes und der Ton wird höher, spielt unterhalb und der Ton wird tiefer.



1 2 3 4 1 2 3 4

Rand

Bass

R L R L R L R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

R L R L R L R L R L R L R L